

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

13593 /AB

29. März 2013

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 13724 /J

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0030-III/4a/2013

Wien, 22. März 2013

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 13724/J-NR/2013 betreffend Ihre Anfragebeantwortung 12883/AB (XXIV. GP.-NR) betreffend „Verteilung von Skandalbroschüren an österreichischen Schulen“, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 30. Jänner 2013 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:
Seit 2002.

Zu Frage 2:
Kooperation und Förderungen mit bzw. von „Selbstlaut“ erfolgten immer im Zusammenhang mit dem Themenbereich Prävention und sexualisierte Gewalt.

Zu Frage 3:
Seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur gab es im Bereich Sexualerziehung Kooperationen mit mehreren Einrichtungen wie Österreichische Gesellschaft für Familienplanung, Österreichisches Institut für Sexualpädagogik, Love Tour Oberösterreich und der Frauengesundheitsbeauftragten der Stadt Wien. Die Auswahl der jeweiligen Partner erfolgte je nach thematischem Schwerpunkt. Die Qualität des Angebotes des Vereins „Selbstlaut“ im Bereich sexualisierte Gewalt ist in Fachkreisen allgemein anerkannt.

Zu Frage 4:
Die Kooperationen führten zu Angeboten in der Lehrkräftefortbildung, zu Schulprojekten und zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien und Leitfäden wie „Handlung, Spiel und Räume“, „Spiel, Lust und Regeln“ sowie „Ganz schön intim“, alles unter <http://www.schulpsychologie.at/psychologischebrgesundheitsfoerderung/sexualerziehung/> abrufbar.

Zu Fragen 5 und 6:
Neben der Kooperation mit dem Verein „Selbstlaut“ gab es auch Kooperationen mit anderen Einrichtungen (siehe Frage 3). Die Projekte ergänzten sich thematisch.

Zu Frage 7:

Die Materialien und Leitfäden können von Lehrerinnen und Lehrern aller Schularten je nach Bedarf abgerufen und verwendet werden.

Zu Frage 8:

In Form von Förderungen bei Fortbildungsangeboten und Projekten bzw. in Form von Werkverträgen bei Beauftragungen zur Erstellung von Materialien.

Förderungen:

2002 EUR 7.260

2004 EUR 4.187

2005 EUR 8.070

2006 EUR 3.800

2010 EUR 4.000

2011 EUR 4.000

Werkverträge:

2005 EUR 33.804

2006 EUR 20.000

2008 EUR 13.912

2011 EUR 12.420

Zu Fragen 9 bis 11:

Ein Herausfiltern sämtlicher mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur kooperierenden Vereine ist mit einem verwaltungsökonomisch vertretbaren Aufwand nicht zu bewältigen.

Die Bundesministerin:

